

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Oberrhein-Kreis. 1834-1855 1844

68 (24.8.1844)

Großherzoglich Badisches
Unzeitungsblatt
 für den
Oberhein-Kreis.

N^{ro} 68

Samstag den 24. August

1844.

Dienst-Nachrichten

Die von der Markgräfl. Bad. Domänenkanzlei erfolgte Präsentation des Schulkandidaten Georg Lampert von Veierthal, Amts Wiesloch, bisherigen Schulverwalters zu Ferdinandsdorf, Amts Neudenau, auf den kath. Filiationsschuldienst daselbst, hat die Staatsgenehmigung erhalten.

Die Fürstlich Leining. Präsentation des Unterlehrers Wilhelm Wendeler zu Buchen auf den kath. Filiationsschuldienst zu Oberneudorf, Amts Buchen, hat die Staatsgenehmigung erhalten.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.**Landesverweisung.**

1 [Mannheim.] Lorenz Glatthaar von Waldmössingen, K. Würt. Oberamts Oberndorf, welcher wegen Bruchs der Landesverweisung zu einer 3monatlichen Zuchthausstrafe verurtheilt war, wird heute nach erstandener Strafe entlassen und wiederholt der Großh. Bad. Lande verwiesen.

Signalement.

Derfelbe ist 36 Jahre alt, 5' 5" groß, hat blonde Haare, graue Augenbraunen, blaue Augen, längliche Gesichtsförm, blaße Gesichtsfarbe, hohe Stirne, mittlere Nase, großen Mund, gute Zähne, braunen Bart, längliches Kinn.

Mannheim den 16. August 1844.

Großh. Zuchthausverwaltung.**Landesverweisung.**

1 [Waldshut.] Johann Georg Stoll von Osterfingen, Cantons Schaffhausen, durch Urtheil des Großh. Hofgerichts des Oberheinkreises vom 25. Juni d. J. Nr. 24^{37/39} II. Senat wegen Diebstahls in eine gemeine Gefängnißstrafe von 6 Wochen verurtheilt, hat heute die Strafe erstanden und wird nun in Gemäßheit des angeführten Urtheils der Großh. Bad. Lande verwiesen.

Signalement.

Alter 22½ Jahre, Größe 5' 4" 1", Statur unterseht, Haare braun, Stirne hoch, Augenbraunen braun, Augen grau, Nase mittel, Mund proportionirt, Kinn breit, Bart schwach, Gesicht rund,

Farbe gesunde, Zähne gute, besondere Kennzeichen: hat nur das linke Auge.

Waldshut den 16. August 1844.

Großh. Bezirksamt.

Aufforderung.

1 [Freiburg.] Nr. 18077. Joseph Birard, Mültergeselle von Bleichsthalheim, K. Baier. Landkommisariats Zweibrücken, hat sich gegen die ihm ertheilte Weisung von hier entfernt. Derselbe wird daher aufgefordert, sich unverzüglich vor der unterzeichneten Behörde zu stellen.

Zugleich werden sämtliche Polizeibehörden ersucht, auf denselben zu fahnden und ihn im Betretungsfalle zu verhaften und anher auszuliefern.

Freiburg den 29. Juli 1844.

Großh. Stadtamt.

Aufforderung.

1 [Freiburg.] Die Einvernahme der Marianna Fischer von Bähringen fällt in einer diesseits anhängigen Untersuchungs-Sache nöthig. Da deren Aufenthalt gegenwärtig diesseits unbekannt ist, ersuchen wir die resp. Polizeibehörden denen derselbe bekannt seyn sollte, uns hievon Mittheilung zu machen.

Freiburg den 14. August 1844.

Großh. Stadtamt.

Aufforderung.

1 [Emmendingen.] Nro. 22623. Joseph Moll und Christian Stählin von Bödingen, deren gegenwärtiger Aufenthalt uns unbekannt ist, haben nach diesseitigem Erkenntnisse vom 4. v. M. jeder eine polizeiliche Gefängnißstrafe von 8 Tagen zu erstehen. Wir fordern sie daher anmit öffentlich auf, sich zu diesem Zwecke unverzüglich dahier zu stellen, und ersuchen zugleich die Großh. Behörden jene beiden Individuen auf Betreten mit Lauspafß hieher zu weisen.

Emmendingen den 14. August 1844.

Großh. Oberamt.

Bekanntmachung.

1 [Freiburg.] Nr. 18946. Durch Stadtamts-Beschluß vom 13. v. M. Nr. 16127 wurde die

unterm 9. Oktober 1838 Nr. 21336 erkannte Entmündigung der ledigen Magdalena Zähringer von Bezenhausen wieder aufgehoben resp. dahin beschränkt, daß ihr bisheriger Pfleger Altbürgermeister Zähringer von Bezenhausen ihr zum Beistand bestellt wurde, ohne dessen Beivirkung sie keine im L. R. S. 499 benannten Rechtsgeschäfte abschließen darf.

Freiburg den 13. August 1844.

Großh. Stadtamt.

Kern.

Bekanntmachung.

1 [Schönau.] Nr. 9899. Da die Maul- und Klauenseuche unter dem Hornvieh in der Gemeinde Aitern wieder aufgehört hat, so wird anmit die Orts- und Stallsperr aufgehoben.

Schönau den 17. August 1844.

Großh. Bezirksamt.

Bekanntmachung.

1 [Lörrach.] No. 19863. Der unten signalisirte Rudolph Holliger von Bohnißwühl, Kantons Aargau, wurde von Großh. Hochpr. Hofgericht des Oberrheinkreises durch Urtheil vom 2. August d. J. Nr. 2940 eines großen in fortgesetzter That verübten Diebstahls für schuldig erklärt, und deshalb zu einer gemeinen Gefängnißstrafe von 4 Wochen, worunter eine Woche mit Hungerkost zu erstehen ist, zu Tragung der Kosten etc. verurtheilt, und nach erstandener Strafe des Großh. Bad. Landes verwiesen, was hiemit öffentlich bekannt gemacht wird.

Signalement.

Alter 32 Jahre, Größe 5' 8", Statur besetzt, Haare dunkelbraun, Stirne offen, Augen grau, Augenbraunen schwarzbraun, Gesichtsforn länglich, Gesichtsfarbe blaß, Nase mittel, Mund mittel, Zähne gut, Kinn rund, Bart braun, Kennzeichen: keine.

Lörrach den 8. August 1844.

Großh. Bezirksamt.

Zolldefraudation.

1 [Lörrach.] No. 19879. In der Nacht vom 31. Juli auf den 1. August warf eine durch die Stettener Gemarkung vom Zollschutzpersonale verfolgte Schmuggelergesellschaft vier Zuckerstöcke von sich, welche der Großh. Zollbehörde überantwortet sind. Wer Ansprüche hieran erheben will, hat solche binnen 14 Tagen dahier vorzutragen, widrigenfalls die verlassene Waare der Konfiskation unterliegt.

Lörrach den 5. August 1844.

Großh. Bezirksamt.

Conscriptionspflichtiger.

1 [Freiburg.] No. 16033. Nach dem Geburtsbuch der Pfarrei und Gemeinde Buchheim wurde am 26. November 1824 alldort geboren: Johann Georg, Sohn der Bagantin Gertrud Dietrich und angeblich ihres Ehemanns des Spenglers Johann

Georg Rossmann, ohne Nachweisung über die Herkunft der Eltern.

Da der Aufenthalt jenes Conscriptionspflichtigen unbekannt ist, so wird dieses zur Nachricht der Conscriptionspflichtigen veröffentlicht, mit Ersuchen, denselben, sofern er sich im Großherzogthum niedergelassen haben sollte, in die Conscriptionsliste aufzunehmen, und diesseitiger Stelle Nachricht davon zu geben.

Freiburg den 17. August 1844.

Großh. Landamt.

Conscriptionspflichtige.

1 [Neustadt.] Nach dem Geburtsbuchauszug der Pfarrei Lenzkirch wurde in dem Filial Fischbach den 28. März 1824 geboren: Johann Brandenberger, unehelicher Sohn der ledigen Verena Brandenberger aus der Stadt Zug, Kantons Zug; und nach dem Geburtsbuchauszug der Pfarrei Friedenweiler wurde daselbst den 24. Jänner 1824 geboren Christian Riethiger, Sohn des Benjamin Riethiger, Wiedertäufers.

Der erstere wurde auf der Durchreise seiner Mutter durch Fischbach geboren, die sich über ihre Heimath nicht ausgewiesen und deren Behauptung, als wäre sie von Zug, sich nach einer Auskunft des Stadtrathes Zug als unrichtig dargethan hat.

Der letztere ist der Sohn eines Gutspächters zu Friedenweiler, der bald nach der Geburt seines Sohnes von dort wegzog und von dessen Aufenthalte seither nichts mehr bekannt wurde.

Wir machen die mit der Vorbereitung der Conscriptio beauftragten Behörden hierauf aufmerksam, damit die obigen zwei Conscriptionspflichtigen, wenn sie sich in einer inländischen Gemeinde niedergelassen haben sollten, in die Aufnahmliste zur gegenwärtigen Conscriptio aufgenommen werden können und ersuchen uns davon zu benachrichtigen.

Neustadt den 12. August 1844.

Großh. Bad. F. F. Bezirksamt.

Conscriptionspflichtiger.

1 [Lahr.] In dem Geburtsbuche der Gemeinde Kürzell erscheint am 24. Sept. 1824 geboren: Moïse Seiter, unehelicher Sohn der Victoria Seiter.

Der Aufenthalt dieses zur Conscriptio pro 1845 pflichtigen, so wie der seiner Mutter, ist unbekannt, und werden daher die betreffenden Behörden ersucht, den Moïse Seiter, wenn er sich im Inlande niedergelassen hätte, in die Conscriptionsliste aufzunehmen, und uns davon Nachricht zu geben.

Lahr den 14. August 1844.

Großh. Bezirksamt.

Diebstahls-Anzeigen.

Nachstehende Diebstahle werden hiermit zur öffentlichen Kenntniß mit dem Ersuchen an sämtliche

Gerichts- und Polizeibehörden gebracht, auf die Diebe und Besizer der entwendeten Effekten zu fahnden, selbe zu arretiren, und dem betreffenden Amte wohlverwahrt einliefern zu lassen.

In dem Amte Hornberg.

1 Dem Müller Jacob Aberle beim Thurn in Gutach wurde in der Nacht vom 9. auf den 10. August ein noch fast neuer zweirädriger Wehlfarren aus dem Hofraum entwendet. Derselbe hat einen ungefähren Werth von 25 fl.

Zehntablösungen.

In Gemäßheit des §. 74 des Zehntablösungs-gesetzes wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

In dem Amte Eppingen.

3 Des der Großh. Stiftschaffnei Einsheim auf Rohrbacher Gemarkung zustehenden Antheils von $\frac{1}{2}$ des großen Zehntens.

In dem F. F. Amte Heiligenberg.

3 Des der Großherzoglichen Domainenverwaltung Meersburg von den Zehntpflichtigen zu Akenweiler zustehenden Fruchtzehntens.

In dem Oberamt Lahr.

1 Des der Pfarrei Schutterthal auf dortiger Gemarkung zustehenden Zehntens.

In dem F. F. Amte Meßkirch.

2 Des den Pfarreien Mößkirch, Bietingen und Krumbach auf der Gemarkung Altheim zustehenden Zehntens.

In dem Oberamt Offenburg.

1 Des der Pfarrei Marlen auf dortiger Gemarkung zustehenden Zehntens.

In dem Oberamt Rastatt.

2 Des der Pfarrei auf der Gemarkung Dettigheim zustehenden Zehntens.

3 Des der Schulstelle Muggensturm auf der Gemarkung Dettigheim zustehenden Zehntens.

3 Des der Pfarrei Malsch auf der Gemarkung Waldprechtswieier zustehenden Zehntens.

In dem Amte Storkach.

1 Des der Pfarrei Oberschwandorf auf der Gemarkung von Unterschwandorf zustehenden Zehntens.

In dem Amte Säckingen.

3 Des der Pfarrei Rickenbach von der Gemeinde Hottingen zustehenden Zehntens.

In dem Amte Billingen.

1 Des der Stadtgemeinde Billingen von den Zehntpflichtigen der Gemarkung Volkersweiler auf ihrer Gemarkung zu zwei Dritttheilen zustehenden Zehntens.

Alle diejenigen, die in Hinsicht auf diesen abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehenstück, Stammgutstheil, Unterpand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von drei Monaten

nach den in den §§. 74 bis 77 des Zehntablösungs-gesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu halten.

Präklusiverkenntnisse bei Zehntablösungen.

Da auf die ergangene öffentliche Aufforderung sich Niemand gemeldet hat, so werden alle diejenigen, welche Ansprüche auf die unten bezeichneten abgelösten Zehnten haben, in Folge des angedrohten Rechtsnachtheils lediglich an die Zehntberechtigten verwiesen.

In dem Oberamt Rastatt.

3 Des der Schulstelle Malsch auf der Gemarkung Waldprechtswieier zustehenden Zehntens.

In dem Amte Radolphyzell.

1 Des den Ruhegutsbesizern in Gailingen auf dortiger Gemarkung zustehenden Zehntens.

1 Des der Mönchenerpfunde Gailingen auf der Gemarkung Randegg zustehenden Zehntens.

Bürgermeisterwahlen.

In den folgenden Gemeinden wurden bei der vorgenommenen Bürgermeisterwahl nachstehende Gemeindebürger als Bürgermeister erwählt und von Staatswegen bestätigt.

In dem Amte Jestetten.

In Rechberg: Joseph Maier von da.

Untergewerliche Aufforderungen und Bekanntmachungen.

Schuldenliquidationen.

Alle diejenigen, welche an nachbenannte in Gant erklärte Personen Ansprüche zu machen haben, sollen solche bei Vermeidung des Ausschusses von der Gantmasse persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte schriftlich oder mündlich anmelden, und zugleich ihre etwaigen Vorzugs- oder Unterpandbrechte mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln geltend machen, zugleich ihre Erklärung wegen Aufstellung eines Massepflegers und Gläubigerausschusses, Vornahme der Güterverkäufe, Abschließung eines Stundungs- und Nachlassvergleiches abgeben, wobei die Richterscheidenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

In dem Oberamt Emmendingen.

2 Gegen den Weber Georg Ehrler von Theningen, auf Montag den 9. September d. J., früh 8 Uhr in diesseitiger Oberamtskanzlei.

In dem Stadtsamt Freiburg.

1 Gegen die Verlassenschaft des verstorbenen Scribenten Mathias Trezzer von Feuerbach, auf Freitag den 6. September, früh 9 Uhr, in diesseitiger Stadtsamtskanzlei.

In dem Amte Hornberg.

3 Gegen den Nachlaß des am 12. Mai d. J.

in Pfunzstadt verstorbenen ledigen Uhrenhändlers Jacob Maier von Buchenberg ist Gant erkannt, und Tagsfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugs-Verfahren auf Donnerstag den 5. Sept. 1844, Vormittags 11 Uhr, im Adlerwirthshause zu St. Georgen anberaumt.

In dem Amte Staufen.

2 Gegen Mathias Grammelspacher von Bollschweil, auf Freitag den 20. August 1844, früh 8 Uhr, in diesseitiger Amtskanzlei.

Schuldenliquidation.

3 [Kenzingen.] Nro. 2190. Karl Merzweiler, lediger volljähriger Käufer aus Kiegel, zur Zeit im Staate Newyork in Nordamerika sich aufhaltend, hat um Ausfolgung seines Vermögens, sowie um Entlassung aus dem diesseitigen Unterthanenverbande nachgesucht.

Es wird daher Tagsfahrt zur Schuldenliquidation auf

Freitag den 30. August d. J.,

früh 9 Uhr,

vor dem Distriktsnotar Wutschler im Stubenwirthshaus zu Kiegel mit dem Bemerkten angeordnet, daß den sich später meldenden Gläubigern nicht mehr zur Zahlung verholfen werden kann.

Kenzingen den 2. August 1844.

Großh. Bezirksamt.

Jagemann.

Schuldenliquidation.

3 [Waldkirch.] Nro. 2291. Die Gläubiger des verstorbenen Bauern Andreas Lebtig von Biederbach werden auf Antrag der Erben aufgefordert, ihre Ansprüche am

Dienstag den 3. September l. J.,

früh 8 Uhr,

bei dem Distriktsnotar Dufner in Elzach um so bestimmter anzumelden und richtig zu stellen, als sie sonst bei der darauf folgenden Vermögensverweisung unberücksichtigt bleiben müßten.

Waldkirch den 12. August 1844.

Großh. Amtsrevisorat.

Becker.

vd. Dufner, Notar.

Präklusiv = Erkenntnisse.

Alle diejenigen Gläubiger, welche bei den abgehaltenen Liquidationstagsfahrten der unten benannten Schuldner die Anmeldung ihrer Forderungen unterlassen haben, sind von der vorhandenen Masse ausgeschlossen worden, und zwar:

In dem Amte Lörrach.

1 In der Gant des Kaufmanns Gottfried Heber von Randern; unterm 6. August 1844 Nro. 20492.

Erbvorladung.

1 [Karlsruhe.] Nro. 5699. Karoline Friederike Hennig, ledig von hier, eheliche Tochter des wei-

land Leonhard Hennig gewesener Forstverwalter und der Fr. Juliane Katharine geb. Weisk, ist am 17. Januar d. J. in einem Alter von 59 Jahren gestorben und hat weder Kinder noch Geschwister hinterlassen.

Zur Erbschaft sind deren Verwandte väterlicher und mütterlicher Seite berufen, welche anmit aufgefordert werden, innerhalb zwei Monaten, sich zum Empfangne der Erbschaft dahiher zu melden, widrigenfalls die außerordentliche Erbsfolge eintreten würde.

Karlsruhe den 19. August 1844,

Großh. Stadtratsrevisorat.

Gerhard.

vd. Beck, Assistent.

Verschollenheitserklärungen.

Nachbenannte Personen, welche auf die ergangenen öffentlichen Vorladungen keine Nachricht von ihrem gegenwärtigen Aufenthalt gegeben haben, sind von den betreffenden Aemtern für verschollen erklärt, und deren Vermögen den nächsten Verwandten gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz gegeben worden.

In dem Amte Achern.

1 Ignaz Stöckle von Achern; — unterm 10. August 1844 Nro. 13965, welcher auf die am 12. April 1843 erlassene öffentliche Vorladung nicht erschienen ist.

Mundtodterklärungen.

Die unten bezeichneten Personen wurden wegen verschwenderischen Lebenswandels im ersten Grade für mundtodd erklärt, und es können dieselben ohne Zustimmung der für sie bestellten Aufsichtspfleger keines der im L. R. S. 513 genannten Geschäfte rechtsgültig vornehmen.

In dem Amte Gerlachshausen.

1 Der Gemeindebürger und Bauer Andreas Allmerich von Buch am Horn; unterm 14. August 1844 Nro. 12305; — Pfleger: Gemeindebürger Johanns Holz von da.

In dem Amte Hornberg.

1 Bäckermeister Ludwig Baumann von Hornberg; unterm 13. August 1844 Nro. 8417; — Pfleger: der Uhrenmacher Müller von da.

Entmündigungen.

Nachbenannte Personen wurden wegen Geisteschwäche für entmündigt erklärt und für dieselben Pfleger bestellt, ohne deren Mitwirkung und Zustimmung sie keinerlei Rechtsgeschäfte gültig abschließen können.

In dem Landamt Freiburg.

2 Mathias Bisal von Horben; — unterm 14. August 1844 Nro. 13894; — Pfleger: Johann Georg Batt allda.

In dem Amte Schopfheim.

1 Verena Barbara Sattler von Langenau, un-

term 14. August 1844 Nro. 11087; — Pfleger:
Johann Jakob Ernst von da.

Jahrmarkt-Abhaltung in Neuenburg
am Rhein Bezirksamt Müllheim.

2 Am 16. September d. J. wird dabier wieder
Jahr- und Viehmarkt abgehalten, wo kein Platz-
oder Standgeld für die Gemeinde zu entrichten,
nur dem Schreiner für die Herstellung der Stände
eine billige Belohnung von den Handelsteuten zu
bezahlen ist, und haben dieselben, welche den Markt
besuchen wollen, 14 Tage vorher wegen Herstel-
lung eines Standes hierher zu berichten.

Neuenburg den 14. August 1844.

Das Bürgermeisterramt.

Weiß.

Kaufanträge und Verpachtungen

Versteigerung.

1 [Waldkirch.] Nro. 2372. Aus der Verlassen-
schaft des Tagelöhners Johannes Burger von
Nach werden der Erbtheilung wegen nachbeschrie-
bene Liegenschaften und Fahrnisse öffentlich ver-
steigert, und zwar:

A. am Montag den 9. September l. J., Nach-
mittags 2 Uhr im Sonnenwirthshause daselbst.

1) Liegenschaften:

unter den in der Steigerungstagsfahrt bekannt ge-
macht werdenden Bedingungen:

Ein halbes Hofgut, bestehend:

In einer Behausung mit Scheuer und Stallungen
unter einem Dach, in circa 80 Sauchert Acker,
Mast- u. Bergfeld und Waldungen, neben Karl
Fischer, Franz Schneider und Jakob Fischer
tagirt 3600 fl.

B. Am Dienstag den 10. September l. J., früh
8 Uhr anfangend, auf dem oben beschriebenen
Hofgute:

2) Fahrnisse:

gegen Baarzahlung:

Mannskleider, Betten und Weiszeug, Küchenger-
schirr, Schreinerwerk, Fass- und Band-, Feld-
und Hand- und Fuhrgeschirr; 200 Sackner Heu;
circa 600 Stück Roggen- und Habergarben; 3
Paar Zugstiere; 3 Kühe; 3 Kälber; 1 Mutter-
und 2 Käufer Schweine; 5 Schaafe; 8 Bienen-
stöcke; 1 Flaschenzug; endlich gemischter Haus-
rath.

Waldkirch den 17. August 1844.

Großherzogliches Amtsrevisorat.

Becker.

vd. Dufner, Notar.

Zwangsversteigerung.

1 [Bödingen.] In Forderungssachen der badi-
schen allgemeinen Versorgungs-Anstalt gegen Han-
delsmann Christian Karl Nebstrock von Bödingen
werden die demselben eigenthümlich zugehörigen
Liegenschaften, wie solche unten verzeichnet sind,

Donnerstag den 5. September d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

im Löwenwirthshause zu Bödingen durch Amts-
revisorats-Assistent Kühn im Wege der Vollstre-
ckung öffentlich versteigert werden, wobei der end-
gültige Zuschlag um das sich ergebende höchste
Gebot sogleich erfolgt, selbst wenn auch solches un-
ter dem Anschlag bleiben sollte.

Die Bedingungen werden am Steigerungstage
eröffnet.

Beschreibung der Liegenschaften.

Häuser und Gebäude.

1. Anschlag.
Ein zweistöckiges Wohnhaus mit einer Kauf-
mannsladeneinrichtung sammt Zugehörde,
mit einem zur Wohnung eingerichteten
Anbau, besonders stehender Scheuer und
Stallung, circa $\frac{3}{4}$ Mannshauet Kraut-
garten, Hofraithe mit laufendem Brun-
nen, an der Hauptstraße gelegen, neben
Löwenwirth Brodbeck und sich selbst, vor-
nen die Straße und hinten Löwenwirth
Brodbeck 2100 fl.
Gärten.

2.
3 Mannshauet 17 Ruthen, neben Georg
Flösch und dem Weg 500 fl.
Acker.

3.
3 Mannshauet 30 Ruthen in der obern
Emlet, neben Michael Ambs und Chri-
stian Hauser 400 fl.

4.
4 $\frac{1}{2}$ Mannshauet allda, neben sich selbst und
Jakob Stählin 650 fl.
Matten.

5.
5 Mannshauet allda, neben Georg Kenzin-
ger und Friedrich Schüg 500 fl.
Acker.

2 Mannshauet 43 Ruthen allda, neben Georg
Flösch und dem Graben 400 fl.

5 Mannshauet 43 Ruthen auf dem Sau-
fenberg, neben Jakob Jenne und An-
dreas Segauer 700 fl.

8.
3 Mannshauet 8 Ruthen im Malterthale,
neben Christian Böhler und Ochsenwirth
Jenne 350 fl.

9.
2 Mannshauet 27 Ruthen allda, neben
Georg Michael Enderlin und Georg Jen-
nele 300 fl.

10.
3 Mäht. 41 Ruthen in der obern Eck, ne-
ben Kiefer Ambs und Joh. Mich. Jenne 350 fl.

	11.	
15 Mäht.	36 Ruthen in der Holzmatten, neben Kiefer Ambs und Georg Brenn	1200 fl.
	Reben.	
	12.	
6 Mäht.	7 Ruth. im Siegle, neben Georg Böhler und Bürgermeister Ambs	1100 fl.
	Matten.	
	13.	
6 Mäht.	22 Ruthen aufm Gereuth, neben Georg Michael Enderlin und Jakob Jenne	350 fl.
	14.	
16 Mäht.	25 Ruthen auf den Bruckmatten, neben Christian Hauser und dem Graben	1050 fl.
	15.	
5 Mäht.	alda, neben Christian Hauser und Bürgermeister Jenne	500 fl.
	16.	
8 Mäht.	23 Ruthen auf den Hügelmatten, neben Michael Barleon und Kaver Lees	700 fl.
	17.	
4 Mäht.	auf dem untern Gereuth, neben Bärenwirth Brodbeck und Mathias Ja- kobs Wittwe	600 fl.
	18.	
5 Mäht.	alda, neben Jakob Jenne und Georg Michael Enderlin	600 fl.

Summa 12350 fl.

Emmendingen den 17. August 1844.

Großherzogliches Amtsrevisorat.

Wolf.

Holzversteigerung.

2 [Freiburg.] Aus dem Freiburger Mooswalde werden an nachgenannten Tagen, jeweils Vormittags 9 Uhr, folgende Brennholz-Quantitäten losweise öffentlich versteigert, und zwar:

Montag den 26. August d. J.,

im Schlag Nro. 22:

221 Klafter eichenes Prügelholz und

59 1/2 " eichene Zimmerspäne.

Dienstag den 27. August d. J.,

im Schlag Nro. 19:

118 1/2 Klafter eichenes Prügelholz und

104 " eichene Zimmerspäne.

Die Zusammenkunft ist am ersten Tag im Schlag Nr. 22 und am zweiten Tag im Schlag Nr. 19 bei der großen Rischstatt.

Die löblichen Bürgermeisterämter werden ersucht, dieses in ihren Gemeinden verkünden zu lassen.

Freiburg den 14. August 1844.

Städtische Bezirksforstei.

N ä h e r.

Schienenbefuhr.

2 [Emmendingen.] Nro. 791. Die Befuhr der Schienen für die Eisenbahn des diesseitigen Bezirks

in Gewicht von beiläufig 28 000 Zentner soll im Commissionswege vergeben werden. Die Schienen sind in Offenburg abzuholen, und an den verschiedenen Uebergangspunkten der Bahn von Herbolzheim bis oberhalb Denslingen nach Anweisung der Inspektion abzuladen und regelmäßig zu lagern.

Zur Förderung des Bahnbaues wird festgesetzt, daß jeden Monat wenigstens 600 Zentner beigebracht werden müssen.

Die Commissionsangebote, welche Freitag den 30. August d. J., Vormittags 10 Uhr, eröffnet werden sollen, sind längstens bis zu jener Zeit d. h. hier oder bei Großh. Inspektion Offenburg versteigelt mit der Aufschrift "Eisenbahnschienen Befuhr" einzureichen.

Emmendingen den 19. August 1844.

Großh. Wasser- und Straßenbau-Inspektion.

Holzversteigerung.

3 [Freiburg.] Auf dem Holzplatz Tiefenbach auf Oberrieder Gemarlung werden am:

Dienstag u. Mittwoch den 27. u. 28. d. M., durch den Bezirksförster Gerwig nachstehende Hölzer versteigert:

650 Klafter buchenes Scheitholz,

200 " tannenes "

300 " gemischtes Prügelholz,

300 " buchenes Klobholz,

50 " tannenes "

Die Versammlung ist jeweils Morgens 9 Uhr auf dem Holzplatz, und es wird beigefügt, daß bei hinreichender Bürgschaft Zahlungsfrist auf Lichtmess 1845 gegeben wird, und daß der Abfuhrweg vom Holzplatz bis nach Oberried neu hergestellt ist.

Freiburg den 15. August 1844.

Großh. Forstamt.

Liegenschaftsversteigerung.

3 [Lörrach.] Aus der Gantmasse des Peter Hertlin, alt, von Blansingen, werden gantrichterlicher Anordnung zu Folge

Mittwoch den 28. August d. J.,

Nachmittags 1 Uhr,

in dem Gemeindevirthehaus zu Blansingen folgende Liegenschaften öffentlich versteigert:

1) Ein Brtl. Acker am Wallisrain, tag. 25 fl.

2) Ein Brtl. 9 Ruthen ditto auf dem

Käferberg " " " 20 fl.

3) Ein Brtl. 15 Ruthen im Langbrunnen 25 fl.

4) Zwei Brtl. 26 Ruth. im Schaafacker 60 fl.

5) 64 Ruthen allda " " " 25 fl.

6) Ein Viertel im Schachen " " " 20 fl.

7) Ein Viertel 10 Ruthen Neben im

Weingarten " " " 25 fl.

8) 30 Ruthen im Wallisberg " " " 40 fl.

9) 6 Ruthen im Wolf " " " 10 fl.

10) 34 Ruthen im Badbrunnen " " " 40 fl.

11) 22 Ruth. Bündten am Franklenweg = 50 fl.

12) 20 Rth. Matten in den 4 Mättlen = 25 fl.

15) Mehrere Ansprachen Waldung in Blansingen und Welmlingen gelegen = 25 fl.

Die Versteigerungsbedingungen werden vor dem Beginne der Steigerung bekannt gemacht werden. Lörrach den 10. August 1844.

Großh. Amtsrevisorat.

Kohlund.

vd. Wezold, Assistent.

Liegenschafts- und Fahrnißversteigerung.

3 [Müllheim.] In Folge Urtheils des Tribunals erster Instanz des Departements der Seine zu Paris vom 13. August 1842 werden

am Montag den 16. Septemb. d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

aus der Verlassenschaftsmasse der verstorbenen Frau Herzogin Albertine Charlotte von Rotberg-Cotigny, gewesene Gemahlin des Herrn Georg Drummont, Herzogs von Nelfort-Perth in Paris, folgende zu Rheinweiler gelegene Güter der Erbtheilung wegen öffentlich versteigert:

A. Häuser und Gebäude.

Ein massiv von Stein gebautes zweistöckiges Herrschaftshaus, mit großen gewölbten Kellern, besonderm Dekonomie-Gebäude, Waschhaus, geräumigem Hof, englischen Anlagen um das Haus und ungefähr ein Morgen Neben in der Risin im Dorf Rheinweiler, einseits der Rhein, anderseits der Dorfweg, oben derselbe, unten Kaver Epony.

2.

Ein massiv von Stein erbautes Haus, mit ungefähr einem halben Viertel Krautgarten und Hof, einseits das Schulhaus, anderf. Allmend.

B. Gebäude.

3.

Drei und zwanzig Ruthen Gelände auf den düren Matten, einseits Ludwig Heitz, anderseits Joh. Schöchlin, alt.

C. Neben.

4.

Neun und vierzig Ruthen im Bergstück, einseits Peter Wenk, anderf. Johann Brügel.

5.

Ein Viertel 58 Ruthen in den Halbweitel, einseits Forstmeister von Rotberg, anderf. Altbürgermeister Bekler.

6.

Sechzig Ruthen im Schlettstück, einseits Franz Jacob Bekler, anderf. sich selbst.

7.

Neunzehn Ruthen in den Schlettstücken, beiderseits sich selbst.

8.

Dreißig sechs Ruthen im Weißgrund, einseits Kaver Dofenbach, anderf. Franz Schilling.

9.

Dreißig sechs Ruthen in der Hohlen, einf. Peter Wenk, anderf. Joh. Bekler Erben.

(Ausrufspreis sämmtlicher Liegenschaften 6000 fl.)

Der Zuschlag erfolgt, wenn der Anschlag oder darüber gebo en wird.

Bemerkt wird, daß nach den Steigerungsbedingungen diese Liegenschaften nur in einem einzigen Loose dem Verkauf ausgesetzt werden, und daß der Käufer verbunden ist, die in dem Herrschaftshause befindlichen Fahrnisse, welche in ein besonderes Verzeichniß gebracht wurden, um den Anschlag mit in den Kauf zu übernehmen.

Der Kaufpreis der Liegenschaften muß in drei gleichen Terminen und zwar nach Verfluß von 18 Monaten vom Tage der Besiznahme à 5 Prozent verzinslich ganz abbezahlt werden.

Der Kaufpreis der Mobilien dagegen ist am Tage der Besiznahme baar zu entrichten.

Die weitem Versteigerungs-Bedingungen, sowie das Verzeichniß der mit in den Kauf zu nehmenden Fahrnisse, nebst beigeseßtem Anschlage, können täglich sowohl hier auf dem Großh. Amtsrevisorat als auch bei dem Bürgermeister zu Rheinweiler eingesehen werden.

Müllheim den 3. August 1844.

Großh. Amtsrevisorat.

Dörflinger.

vd. Wezold, Theilungscomm.

Liegenschaftsversteigerung.

3 [Lörrach.] Aus der Gemeinschaftstheilung zwischen Johann Martin Müllers Wittve und ihren Kindern von Kandern werden am

Mittwoch den 28. August d. J.,

Nachmittags 3 Uhr,

im Stadthaus zu Kandern nachbeschriebene Liegenschaften der Erbtheilung wegen öffentlich zu Eigenthum versteigert:

- 1) Eine Behausung mit Scheuer, Stallung und Hofraithe = 800 fl.
- 2) 1 Viertel Bündten im Bibelis = 100 fl.
- 3) 24 Rth. Matten zu Nieder-Kandern 12 fl.
- 4) 2 Viertel Matten im Thal = 30 fl.

Zusammen 942 fl.

Lörrach den 10. August 1844.

Großh. Amtsrevisorat.

Kohlund.

vd. Weeber, Notar.

Accordbegebung.

3 [Müllheim.] Da die Begebung der Neubauten zur Kirche in Feuerbach auf dem Commissionsweg den gewünschten Erfolg nicht hatten, so wird Tagfahrt zur Versteigerung dieser Arbeiten auf

Freitag den 30. August d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

anberaunt, und die lusttragenden Handwerksleute hiezu mit dem Anfügen eingeladen, daß nach den dahier beruhenden Kostenüberschlägen, welche sammt Pläne und Bedingungen zur Einsicht bereit liegen,

die Maurerarbeit auf = 3151 fl. 37 kr.
 „ Steinhauerarbeit auf = 1494 fl. 2 kr.
 „ Zimmermannsarbeit auf = 1411 fl. 33 kr.
 „ Schreinerarbeit auf = 315 fl. 42 kr.
 „ Schlosserarbeit auf = 300 fl. 30 kr.
 „ Glaserarbeit = 238 fl. 12 kr.
 „ Anstreicherarbeit = 74 fl. 6 kr.

zusammen auf 6985 fl. 42 kr.

sich beläuft.

Müllheim den 10. August 1844.

Großh. Domainenverwaltung.

Liegenschaftsversteigerung.

2 [Neuenburg.] In Forderungssachen mehrerer

Gläubiger gegen die verstorbenen Anton Kappeler's, Weber, Eheleute und deren Kinder Anton und Anna Maria Kappeler dahier, wird in Folge hoher obervormundschaftlicher Genehmigung das denselben zugehörige Wohnhaus nebst Garten an der Dohlgasse dahier, neben Ignaz Geiger und Philipp Thomann, geschätzt zu 600 fl.

am 12. September 1844, Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhause dahier versteigert.

Neuenburg den 14. August 1844.

Weiß, Bürgermeister.

Privatanzeigen.

Geld auszuleihen.

3 Beim Kirchenfond Obersimonswald liegen 225 Gulden zum Ausleihen bereit.

Obersimonswald den 8. August 1844.

Johann Wangler,

Kirchenrechner.

Frucht = Preise.

Markt- Tag.	Namen der Markttorte	Weizen.		Halb- weizen.		Korn- weizen.		Roggen- weizen.		Ger- sten.		Wit- schelf.		Mol- zer.		Ha- ber.		Keps.		Lin- sen.	
		fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
17	Freiburg, beste	1	30	1	25	—	—	1	3	—	50	—	—	—	58	—	34	—	—	—	—
	mittlere	1	24	1	10	—	—	1	—	—	48	—	—	—	54	—	32	—	—	—	—
	geringere	1	18	1	6	—	—	—	54	—	45	—	—	—	50	—	28	—	—	—	—
16	Emmendingen, beste	1	27	1	9	—	—	—	57	—	—	—	—	—	—	—	32	—	—	—	—
	mittlere	1	24	1	3	—	—	—	56	—	—	—	—	—	—	—	30	—	—	—	—
	geringere	1	15	1	—	—	—	—	54	—	45	—	—	—	—	—	28	—	—	—	—
19	Ettlingen, beste	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	mittlere	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	geringere	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10	Endingen, beste	1	30	1	12	—	—	—	57	—	48	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	mittlere	1	21	1	7	—	—	—	56	—	44	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	geringere	1	12	1	3	—	—	—	55	—	41	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15	Randern, beste	—	—	—	—	—	—	1	22	—	56	—	1	10	—	—	—	—	—	—	—
	mittlere	—	—	—	—	—	—	—	1	20	—	—	1	8	—	—	—	—	—	—	—
	geringere	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
14	Lörrach, beste	—	—	—	—	—	—	—	1	24	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—
	mittlere	—	—	—	—	—	—	—	1	21	—	—	—	59	—	—	—	—	—	—	—
	geringere	—	—	—	—	—	—	—	1	15	—	—	—	57	—	—	—	—	—	—	—
13	Müllheim, beste	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	mittlere	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	geringere	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
12	Staufen, beste	1	27	1	11	—	—	—	59	—	50	—	—	—	54	—	—	—	—	—	—
	mittlere	1	21	1	7	—	—	—	55	—	46	—	—	—	51	—	—	—	—	—	—
	geringere	1	15	1	3	—	—	—	52	—	42	—	—	—	48	—	—	—	—	—	—
11	Waldkirch, beste	1	36	1	12	—	—	—	1	3	—	—	—	—	57	—	32	—	—	—	—
	mittlere	1	24	1	7	—	—	—	59	—	50	—	—	—	50	—	—	—	—	—	—
	geringere	1	12	1	55	—	—	—	52	—	45	—	—	—	48	—	—	—	—	—	—
10	Waldshut, beste	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	mittlere	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	geringere	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Comptoir des Anzeigeblass für den Oberheinkreis der Gebrüder Groß.